



Mag. Norbert DARABOS  
BUNDESMINISTER FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

1090 WIEN  
Roßauer Lände 1  
norbert.darabos@bmlv.gv.at

S91143/101-PMVD/2008

11. Juli 2008

XXIII. GP.-NR  
4377 IAB

14. Juli 2008

zu 4420 IJ

Frau  
Präsidentin des Nationalrates

Parlament  
1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Strache, Kolleginnen und Kollegen haben am 26. Mai 2008 unter der Nr. 4420/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Regenzeit im Tschad" gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1 und 2:

Ja; das österreichische Kontingent ist ausgezeichnet ausgerüstet und vorbereitet. Die Standardausrüstung beinhaltet unter anderem Regenschutz, Abdeckplanen, Gummistiefel, Gerätesätze/Pionier und regenfeste Zelte und hat sich bei Katastrophenhilfseinsätzen bestens bewährt.

Zu 3 und 4:

Nein.

Zu 5 bis 9:

Entfällt.

Zu 10:

Nein.

Zu 11 und 15:

In Österreich wurde auf Grund des Erkundungsergebnisses entschieden, zum Schutz vor Sonneneinstrahlung und Insektenbefall speziell imprägnierte Kleidung auszugeben.

Zu 12 und 13:

Der Kommandant des Streitkräfteführungskommandos hat anlässlich seiner Dienstaufsicht im Tschad der Umarbeitung einer Uniformhose pro Person auf „kurz“ zugestimmt, um den Arbeitseinsatz im Camp zu erleichtern.

Zu 14:

Keine.

Zu 16:

Für den Tschadeinsatz wurde keine eigene Uniform beschafft, da die HWC-„Hot Weather Clothing“-Uniform bereits 2005 beim Österreichischen Bundesheer eingeführt wurde und sich in mehreren Einsatzräumen bestens bewährt hat.

Zu 17:

Diese Uniform besteht zu 100 % aus Baumwolle.

Zu 18:

Nein.

Zu 19:

Entfällt.

Zu 20 und 21:

Ja, österreich-spezifische Waren werden nach den von der Einsatztruppe angemeldeten Bedürfnissen zoll- und abgabenfrei verkauft. Darüber hinaus bestehen auch Einkaufsmöglichkeiten in PX-Läden anderer Nationen.

Zu 22:

Entfällt.

(*Qtel Nulu*)